

FORTECIQ ZINIOS LITUVUOJE

Deutsche Nachrichten

WOCHENSCHRIFT FÜR DAS DEUTSCHTUM LITAUENS für Litauen

Erscheint wöchentlich einmal. Erscheinungstag Sonnabend. Bezugspreis: jährlich 5.- halbjährlich 3.00 Lt. vierteljährlich 2 Lt. monatlich 1 Lt. Für das Ausland gelten doppelte Preise. Anzeigenpreise: Die 6-spaltige Politzeile oder 4-spaltige Privatzeile oder 3-spaltige 1 Lt. Redaktionsschluss für Anzeigen und redaktionellen Teil Montags 12 Uhr. Geschäftsstelle und Redaktion Kaunas, Vytauto pr. 41. Telefon 30-60. Geschäftsstunden von 8 bis 2 Uhr. Sprechstunden des Redakteurs von 9 bis 10 Uhr.

Nr. 34

Kaunas, Sonnabend, den 24. August 1935

5. Jahrg.

Der Weltkongress der Litauer

Der lange vorbereitete Weltkongress der Litauer tagte vom 11. bis zum 19. August. Zum Kongress waren 105 Vertreter aus 17 verschiedenen Staaten erschienen. Man schenkte dem Kongress allerseits die grösste Aufmerksamkeit. Das Programm der Tagung war sehr umfangreich, was nicht nur aus verschiedenen Veranstaltungen, sondern auch aus den gehaltenen Vorträgen zu ersehen ist.

Auf der Schlussitzung des Kongresses am 17. August wurden zahlreiche Entschliessungen angenommen, die zu den wichtigsten Fragen des Litauertums Stellung nehmen. In der allgemeinen Entschliessung wird die Genußnahme und die Anerkennung der Opfer, die die litauischen Freiheitskämpfer bei der Wiederherstellung eines unabhängigen Litauens mit dem Hafen Memel gebracht haben, ausgesprochen. Gleichzeitig wird der Wunsch geäußert, dass der Kampf in dieser Richtung bis zur Wiedergewinnung Vilnius fortgesetzt werden müsste. Die Durchführung der nächsten Aufgaben solle in engster Zusammenarbeit der Heimat- und Auslandlitauer erfolgen. In einer weiteren Entschliessung wird die Notwendigkeit eines Weltverbandes der Litauer hervorgehoben. Zur Erreichung dieses Zieles ist eine Kommission eingesetzt worden. Eine besondere Aufmerksamkeit schenken die Entschliessungen den kulturellen Fragen der Auslandlitauer. Es wird dabei hingewiesen, dass das am litauischen Bildungsministerium bestehende Kulturdepartement sich auch mit den Fragen des Auslandlitauertums befassen müsste. Ausserdem sollen ein Institut für das Auslandlitauertum, ein Unterstützungsfond und eine Referatur errichtet werden. Für die Propaganda unter den Auslandlitauern sollen sämtliche in Litauen bestehende kulturelle Einrichtungen eingespannt werden, wie Theater, Rundfunk und dergl. Zwecks Intensivierung dieser Propaganda sollen in Zukunft in den Kolonien spezielle Berichterstatter und in der Heimat Instruktoren und Referenten eingestellt werden. In erster Linie habe man dabei um die Erziehung der Jugend Sorge zu tragen. In der Entschliessung zu den wirtschaftlichen Fragen wird darauf hingewiesen, dass sich auch die Auslandlitauer an der Festigung der litauischen Wirtschaft durch Investierung von Kapital in litauischen Unternehmen beteiligen müssten. Dagegen sollen Vertretungen von grösseren litauischen Firmen ausschliesslich an Auslandlitauer übertragen werden. Zwecks Erleichterung des Touristenverkehrs nach Litauen sprach

Vor der Auflösung sämtlicher evangelisch-litauischer Vereinigungen?

Während der Streitigkeiten unter den evangelischen Litauern innerhalb der evang. luther. Kirche haben sich fast alle bestehenden Vereine und Vereinigungen der evangelischen Litauer aufs bitterste bekämpft. Um den Unfrieden unter den evangelischen Litauern bis auf die Wurzeln zu vernichten, besteht der Plan, alle bisherigen Vereine, wie z. B. die berühmte „Pagalba“ u. a. zu schliessen und eine neue, alle Litauer umfassende Vereinigung ins Leben zu rufen. Zu diesem Zwecke ist jetzt wie der „Lietuvos Evangelikų Kelias“ meldet, ein Zentralkomitee der evangelischen Litauer gewählt worden.

Litauen statt, an der ca 25 Vertreter verschiedener lettischer Organisationen in Litauen teilnehmen werden. U. a. wird sich die Tagung auch mit der Gründung eines lettischen Gymnasiums in Siauliai befassen.

Schliessung von Auslandsschulen in Riga

Auf Verfügung des lettischen Bildungsministers werden ab 1. August das russische Privat-Gymnasium in Riga, das russische Gymnasium in

Ludza sowie das polnische Gymnasium in Riga geschlossen. Die Schliessung der Schulen wird auf die geringe Zahl der Schüler zurückgeführt.

Konferenz der polnischen akademischen Jugend in Litauen

Zum 15. September ist die IX Konferenz der akademischen polnischen Jugend in Kaunas einberufen. Die Tagesordnung der Konferenz enthält Fragen, die die akademische polnische Jugend Litauens und jenseits der Grenze betreffen.

Gavénis zurückgetreten

Der Administrator der evang.-luth. Gemeinden Garliava und Prienai ist von seinen Aemtern zurückgetreten.

Das „Interesse“ für die „Deutschen Nachrichten“

Wie uns unser Berichterstatter U. r. aus T. mitteilt, kamen die „D.N.“ in Slavikai und Ploksčiai mit einer grossen Verspätung an. Eine Nachforschung hat ergeben, dass die „D.N.“ sofort nach ihrer Ankunft bei der Post von bestimmten Stellen zum Lesen genommen und nur nach einigen Tagen zurückgegeben werden. Dann erst erhalten sie die eigentlichen Leser.

Litauische Eltern wollen die Kinder deutsch unterrichten

Am 2. Juli kamen zum litauischen Volksschullehrer im Dorfe Prancai die Eltern von 7 litauischen katholischen Kindern und baten den Lehrer A. J. ihre Kinder während der Ferienzeit in deutscher Sprache zu unterrichten. Der Lehrer verlangte für 2 Monate Unterricht von jedem Kind 50 Lit. Für einige Eltern war das viel zu teuer und fünf Kinder blieben ohne Unterricht.

Lettland gab keine Ausreisegenehmigung?

Wie die „Lietuvos Žinios“ zu berichten wissen, habe Lettland dem Pfarrer Jasinskis, der Vorsitzender des Verbandes der litauischen Vereine ist, und dem Pfarrer Jasėnas die Ausreisegenehmigung zum Litauerkongress verweigert.

Tagung der Letten in Litauen

Am 25. August findet in Siauliai die Tagung des Verbandes der Letten in

Deutsche Tagungen

Vom 27. bis zum 30. August findet in Gablonz die Tagung der deutschen Volksgruppen Europas statt. Die diesjährige Tagung des Europäischen Nationalitätenkongresses findet vom 2. bis zum 4. September in Genf statt. Vom 6. bis zum 8. September findet die Jahrestagung des Deutschen Ausland-Instituts Stuttgart statt.

Die Litauer nehmen an den Sejmwahlen in Polen nicht teil

Wie die in Vilnius erscheinende Zeitung der Vilniuslitauer „Vilniaus Rytas“ mitzuteilen weiss, hat das Komitee der Vilniuslitauer beschlossen auch diesmal, wie in den früheren Jahren, an den Wahlen zum polnischen Sejm nicht teilzunehmen.

Interessante Zahlen aus der Tschechoslowakei

Der überragende Wahlerfolg Konrad Henleins bei den tschechoslowakischen Parlamentswahlen hat nicht nur dadurch seine Bedeutung, das das Sudentendeutsche Volk sich nach 15jähriger Zersplitterung zum Gedanken der Volksgemeinschaft bekannt hat. Darüber hinaus (und das ist das international Wichtige) wird der Weltöffentlichkeit mit aller Eindringlichkeit ein deutsches Bild von der Nationalitätenlage der tschechoslowakischen Republik gegeben. Die Wahlentscheidung gibt Veranlassung, den Blick darauf zu richten, dass von 18 1/2 Mill. Bewohnern des tschechoslowakischen Staates nur rund 7,3 Millionen Tschechen und etwa 2,3 Millionen Slowaken sind. Die restliche Bevölkerung verteilt sich auf andere Nationalitäten, unter denen die deutsche mit ihren 3,5 Millionen die weitaus stärkste ist. Sie ist stärker als das Staatsvolk der Slowaken, während das Staatsvolk der Tschechen gerade die Hälfte der Gesamtbevölkerungszahl ausmacht.

Festigung des Deutschums in aller Welt

Unter dem Eindruck des grossen Wahlsieges des Vereinigten Sudetendeutschums machen sich jetzt auch unter dem Deutschum in Polen die ersten Anzeichen der Sammlung bemerkbar, und zwar gewinnt die nach dem deutsch-polnischen Pakt behördlich genehmigte „Deutsche Vereinigung“ unter der tatkräftigen Leitung des Hauptgeschäftsführers Dr. Hans Kohnert immer mehr an Boden. Immer neue Ortsgruppen werden gegründet und die Zahl von 5000 Mitgliedern ist bereits überschritten. Wenn diese Einigung deutschen Volkstums über alle doktrinären Streitigkeiten und Theorien hinweg zu einer Gemeinschaft der Tat gelingen sollte, so wäre dies wieder ein gewaltiger Fortschritt, der im gesamten Deutschum freudig begrüsst werden würde und anderen zum Beispiel gereichen könnte.

Die deutsche Presse in den Vereinigten Staaten

Wenn man auch bei uns nicht ganz vergessen hat, welch grossen Anteil das deutsche Element in der Besiedlungsgeschichte Amerikas hat, ist doch viel zu wenig bekannt, dass das Amerikadeutschum über sehr erhebliche kulturelle Einrichtungen verfügt. Die deutsche Presse der Vereinigten Staaten ist z. B. nach der englischen die zahlenstärkste dieses gewaltigen Staates. In Amerika erscheinen 1075 nicht-englische Zeitungen und Zeitschriften. Es erscheinen insgesamt 130 italienische und 201 deutsche Zeitungen und Zeitschriften. Die der anderen Sprachen überschreiten kaum manchmal die Zahl 50; nur zwei überschreiten die Zahl 70. Also die deutschen Zeitungen stehen an erster Stelle mit 201. Diese verteilen sich in der Erscheinungsperiode wie folgt: Täglich 18, wöchentlich 132, zweimal wöchentlich 8, monatlich 31, vierzehntägig 6, vierteljährlich 5, jährlich 1.

der Kongress den Wunsch aus, dass in Zukunft weder von Auslandlitauern, noch anderen Ausländern Einreise-sichtvermerke bei Besuchsgelegenheiten erhoben würden, bzw. diese ermässigt werden. Als besonders wichtig wird die Frage der Kolonisierung hingestellt. Zu diesem Zweck soll demnächst eine Studienkommission mit

KURZE NACHRICHTEN

A u s u n s e r e r H e i m a t

Die Landwirte wenden sich an den Staatspräsidenten

Nach zahlreichen stattgefundenen Landwirteversammlungen in Südlitauen, gegen die auch die Behörden eingeschritten sind, wird jetzt, wie der „Suvalkietus“ vom 18. VIII. zu berichten weiss, von den Landwirten eine umfangreiche Denkschrift an den Staatspräsidenten vorbereitet, in der die Forderungen der Landwirte eindrucksvoll hervorgehoben werden. Zum selben Zwecke war für den 18. August in der Kreisstadt Mariampol eine Tagung des Bauernbundes „Vienybė“ einberufen.

Massnahme gegen Massenversteigerung landwirtschaftlicher Betriebe

Das litauische Ministerkabinett hat das Gesetz betreffend die Beaufsichtigung der litauischen Kreditinstitute darin ergänzt, dass der Inspektion für Kreditanstalten Inspektoren für Landwirtschaftskredite zugeteilt werden. Diese werden verpflichtet sein die infolge von Verschuldung stattfindenden Versteigerungen landwirtschaftlicher Betriebe zu kontrollieren. Die Versteigerung wird in Zukunft nur mit Genehmigung der Kreditinspektion durchgeführt werden können. Diese Bestimmung hat den Zweck Versteigerungen zu verhindern, die in wirtschaftlicher Hinsicht nicht gerechtfertigt sind.

Antistaatliche Aufrufe

Die litauische Staatspolizei hat in Nordlitauen bei Utena eine Gruppe von Personen festgenommen, die antistaatliche Aufrufe verbreiteten.

Eine Klaipėdaausstellung

Wie verlautet, soll im Herbst in Kaunas in den Räumen des Kriegsmuseums eine Klaipėdaausstellung veranstaltet werden, die die wirtschaftliche, politische und kulturelle Lage des Klaipėdagebiets darstellen soll. Die Ausstellung wird vom litauischen Verein für kulturelle Zusammenarbeit vorbereitet.

Neue Gouvernementsräte in Klaipėda

Wie verlautet, sind drei neue Gouvernementsräte am litauischen Gouvernement für das Klaipėdagebiet ernannt worden. Der bisherige Pressereferent Dr. Gerutis ist zum Presserat, der Seminaroberlehrer Slaža zum Schulrat ernannt worden. Ausserdem ist nach dem neuen Etat des Gouvernements die seit längerer Zeit beabsichtigte Ernennung eines Referenten für Glaubensfragen erfolgt. Diesen Posten bekleidet der Regimentskaplan, Pastor Dagies.

Verordnung über juristische Prüfungen im Klaipėdagebiet

Das Direktorium des Klaipėdagebiets hat seinerzeit eine Verordnung erlassen, dass in Zukunft die Referendar- und Assessorenprüfungen für Justizbeamte des Klaipėdagebiets nur vor einer Kommission im Klaipėdagebiet stattfinden dürfen. Dieser Tage sind zu dieser Verordnung Uebergangsbestimmungen veröffentlicht worden, die vorsehen, dass die in Deutschland bis zum 30. September 1935 bestandenen Referendar- und Assessorenprüfungen ganz oder teilweise anerkannt werden können.

Dr. Neumann und andere aus dem Dienst entlassen

Litauischen Zeitungsmeldungen zufolge hat der Präsident des Direktoriums des Klaipėdagebiets die im grossen Prozess verurteilten Dr. Neumann, P. Kwauka, K. Haak, Alfred Krieger und L. Boettcher durch ein Schreiben davon in Kenntnis gesetzt, dass sie, da sie zu Zuchthaus verurteilt worden sind, aus dem Dienst entlassen werden

und das Recht verlieren, Gehalt und Pension zu beziehen.

Werden die Amerikalitauer für Litauen eine Flotte bauen?

Unter den z. Zt. in Litauen weilenden Vertretern zahlreicher amerikalitauischer Vereine wird auch die Frage der Gründung einer eigenen litauischen Flotte diskutiert. Man hat die Absicht eine diesbezügliche Kommission bestehend aus Amerikalitauern und Heimlitauern einzusetzen.

Preiskontrolle auch für Aerzte- und Advokatenhonorare

Beim Preiskommissar gehen in letzter Zeit viele Gesuche ein, die Preiskontrolle auch auf die Honorare von Aerzten und Rechtsanwälten auszudehnen. In der Hauptsache gehen die Gesuche aus der Provinz ein. Die Bürger der kleinen Städte beschwerten sich darüber, dass die Aerzte, die in den kleineren Städten oft keine Konkurrenz haben, ungeheure Honorare verlangen. So verlangte ein Arzt für den Besuch bei einer Landwirtsfamilie 100 Lit. Als die Familie nicht in der Lage war, diesen Betrag in bar zu bezahlen, verlangte der Arzt Kartoffeln im Werte von 100 Lit. Der Preiskommissar wird sich mit diesem Problem eingehend beschäftigen.

Durch den Finanzminister wurden zwei neue Preiskontrolleure angestellt, die beim Preiskommissar arbeiten werden. Nunmehr sind im ganzen drei Preiskontrolleure angestellt.

„Tass“-Vertretung in Litauen?

Wie die Zeitungen zu berichten wissen, hat die Regierung der Sowjetunion die Absicht in nächster Zeit in Litauen einen offiziellen Vertreter der „Tass“ und „Iswestija“ zu bestimmen. Es soll auch die Möglichkeit bestehen, dass die „Elta“ einen Vertreter nach Moskau entsendet.

Voldemaras hat sich nochmals traun lassen

Die Kaunauer Zeitungen berichten, dass sich Voldemaras, der im Gefängnis von Utenai untergebracht ist, nochmals mit seiner Frau hat traun lassen. Die Trauung wurde von dem Geistlichen Asimavičius vorgenommen. Die zweite Trauung erfolgte, weil die erste im Jahre 1905 vorgenommene Trauung kirchlich keine Gültigkeit hatte. Dabei wird daran erinnert, dass Voldemaras seinerzeit mit seiner Frau eine Audienz beim Papste hatte, und dass dieser Besuch im Vatikan später peinliches Aufsehen erregte.

Lettisches Theater aus Mitau veranstaltet Gastreisen nach Litauen

Wie verlautet, kommt das lettische Theater in Mitau am 1. September per Autobus zu Gastspielen in Joniškis und anderen litauischen Grenzorten.

Unwetterschäden

Im Kreise Siauliai wütete am 15. August ein Unwetter, das die gesamte auf dem Felde befindliche Ernte von 18 Dorfern gänzlich vernichtete.

Das Sonnenlicht hat es verraten...

Vor einiger Zeit erschien eine Gruppe Leute vor dem Kaunauer Gericht. Um einer laufenden Angelegenheit rechtmässige Gültigkeit zu verleihen, wurde dem Gericht ein in russischer Sprache abgefasster Vertrag vorgelegt. Derselbe entsprach allen Formalitäten und schien dem angegebenen Datum nach vor dem Kriege abgeschlossen zu sein. Jedoch kurz vor der Entscheidung warf ein Gerichtsbeamte einen Blick auf das Papier, indem er es vor dem Fenster hinhielt. Nun kam die grandiose Ueberraschung! Im Papier sah er ganz deutlich den Wasserdruck des litauischen Staatswappens! Natürlich kam der Schwindel sofort ans Licht. Nun haben sich die Leute wegen gemeinsamen Betrugens und Dokumentenfälschung vor dem Gerichte zu verantworten. Sie werden wohl jetzt passende Gelegenheit finden, um darüber nachzudenken, dass man in der Gegenwart keine Verträge auf Kosten der Vergangenheit abschliessen darf. H.

Der zweite lit. Transozeanflug — ein „amerikanisches Geschäftchen“

Wie die Zeitungen von der zur Zeit in Litauen weilenden Amerikalitauern erfahren, soll der geplante zweite Transozeanflug, mit dessen Durchführung der Pilot Vaitkus bereits seit zwei Jahren zögert, kaum einmal zur Wirklichkeit kommen, da der Pilot sowie die in Amerika lebenden Veranstalter des Fluges nach zuverlässigen Informationen sich daraus nur ein „amerikanisches Geschäftchen“ gemacht hätten. Bekanntlich hat der zivile litauische Luftfahrtklub in Kaunas zu Zwecken dieses Fluges den Veranstaltern desselben einige Tausend Dollar zur Verfügung gestellt.

Wieder 4 polnische Deserteure nach Litauen

Dieser Tage sind vier Deserteure der polnischen Armee, J. Welitschka, G. Batukas, J. Nowizkas und B. Abramawitsch nach Litauen gekommen. Sie erklären, infolge schlechter Behandlung geflüchtet zu sein. Nach einer kurzen Vernehmung sind sie wieder auf freien Fuss gesetzt worden.

Jüdische Bank als Lager kommunistischen Propagandamaterials

Wie die litauische Staatssicherheitspolizei meldet, ist bei der Durchsichtung des Arbeitskabinetts des Angestellten der jüdischen Zentralbank in Siauliai, Grünfeld, kommunistisches Propagandamaterial vorgefunden worden. Der Jude Grünfeld ist verhaftet worden.

Dieses ist bereits nicht der erste Fall, wo in den Räumen jüdischer Unternehmen und sogar Synagogen kommunistisches Propagandamaterial beschlagnahmt worden ist.

Unternehmen schränken ihre Arbeit ein

Die Lederfabrik Frenkel u. Co in Siauliai hat ihre Arbeitszeit von 6 auf 4 Wochentage eingeschränkt. Aehnliche Nachrichten liegen über andere grössere Betriebe vor.

Ein netter Nachbar!

Vor einiger Zeit hatte sich ein Bauer aus dem Kreise Kaunas vor dem Kaunauer Kreisgericht zu verantworten. Er beeinflusste die achtzigjährige Mutter seines Nachbarn dahin, dass diese ihm 7 ha Land, welches von ihrem einzigen Sohne verwaltet wurde, notariell verschenkte. Die Angelegenheit wurde schliesslich ernst, so dass der Sohn das Gesundheitsdepartement ersuchte, den Gesundheitszustand seiner Mutter zu prüfen. Sie wurde daraufhin untersucht und für unzurechnungsfähig anerkannt. Darauf strengte der Sohn einen Prozess gegen seinen Nachbarn an, indem er diesen beschuldigte, seine unzurechnungsfähige Mutter widerrechtlich beeinflusst zu haben, um von ihr umsonst unbewegliches Eigentum zu erwerben. Das Gericht billigte die Erklärung des Sohnes und der Sachverständigen und erklärte den Nachbarn für schuldig, indem es ihn zu drei Monaten Gefängnis verurteilte. Demnach soll diese Angelegenheit noch vor dem Bezirksgericht aufgerollt werden, da der Verurteilte das Urteil der ersten Gerichtskammer anzufechten versucht. H.

Unterschlagungen

Die vorgenommene Revision in der Molkerei in Obsrutai hat Unterschlagungen in Höhe von etwa 40 000 Lit festgestellt. Der Unterschlagung werden beschuldigt der frühere Kassierer der Molkerei Jakubauskas und ein gewisser Plečkaitis, die sich nunmehr wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung vor Gericht werden verantworten müssen.

Jeznas

Zwei Mordtaten und Selbstmord während eines Wutanalles. Infolge eines Wutanalles streckte der Landwirt Budra im Dorfe Vyzoniai am 13. August seine Ehefrau nieder und erwürgte sie. Nach dieser Tat holte sich Budra eine Axt und schlich sich in einen Speicher, wo sein Schwiegersohn mit der Tochter schliefen, um auch diese beiden zu töten. Er hieb mit aller Wucht mit der Axt auf die Schlafenden ein, doch traf der Hieb nur seinen Schwiegersohn Paulionis. Seine Tochter konnte sich noch rechtzeitig retten, indem sie durch die Tür entwich. Paulionis war Lehrer und hatte vor kurzem geheiratet. Darauf begab er sich zu Pferd zu seinem Schwager Kazys Lukas im Dorfe Matijošoniai. Dort zündete er das ganze Gehöft an. Auch zu seinem zweiten Schwager, Adomas Zukas, im Dorfe Vyzoniai wollte er eindringen, doch konnte man ihn dort noch rechtzeitig zurückhalten. Als er darauf nach Hause gehen wollte, bemerkte er, dass die Polizei ihm bereits auf der Spur ist. Er zog darauf einen Revolver und tötete sich durch einen Schuss in den Kopf.

A. Budra war bereits 1921 wegen Mordes zum Tode verurteilt worden. Er wurde dann begnadigt und 1931 aus dem Gefängnis entlassen. In diesen Wutanfall geriet er infolge von Familienzwistigkeiten.

Panevėžys

(Voneinem Zuge überfahren.) Am vergangenen Montag ereignete sich in Panevėžys ein schreckliches Unglück. Die beiden Töchter des Eisenbahnners Ramona, von denen die eine fünf, die andere elf Jahre zählt, spielten in der Nähe der Eisenbahnlinie, als ein Güterzug heranbrauste. Die ältere Schwester eilte im letzten Augenblick noch herbei, um ihre jüngere Schwester von den Schienen zurückzureissen, kam aber zu spät, die kleine Schwester wurde vom Zuge erfasst und auf der Stelle getötet. Der älteren Schwester wurde ein Fuss abgefahren.

Pilviškiai

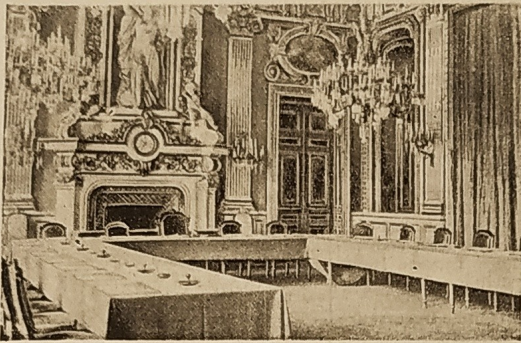
(Verschüttet.) K. Karpavičius ist bei Ausgrabungsarbeiten von zusammenstürzenden Erdmassen verschüttet worden. Sofort eingeleitete Rettungsarbeiten konnten ihn noch lebend bergen, doch ist Karpavičius von den zusammenstürzenden Erdmassen das Becken zertrümmert worden und er musste in einem bedenklichen Zustande ins Krankenhaus gebracht werden.

Bilder der Woche

Rechts oben: Bilder von der Kunst- und Presseausstellung anlässlich der Tagung der Auslandslitauer.



Der Präsident des irischen Freistaates, de Valera, überreicht dem deutschen Sieger des Internationalen Springens in Dublin die Saostat-Trophäe.



Hier tagte die Dreierkonferenz. Der Salon von Horloge am Quai d'Orsay in Paris, wo die grosse Konferenz zwischen Frankreich, England und Italien stattfand.



Mit dem „Mat durch Freude“-Dampfer „Mont Pascoal“ sind in Hamburg als Mitglieder einer englischen Reisegesellschaft 24 britische Frontkämpfer eingetroffen, wo sie an den Gräbern der Gefallenen Kränze niederlegten.



Ein Denkmal für die Gefallenen von Metz. In Metz wurde ein grosses Ehrenmal für die Gefallenen des Weltkrieges eingeweiht.



Bei der schweren Katastrophe, die die letzte deutsche Nanga Parbat-Expedition im Jahre 1934 erlitt, haben treue eingeborene Träger bis zuletzt bei ihren Herren ausgetan. Adolf Hitler hat sie jetzt mit einem Ehrenzeichen ausgezeichnet.

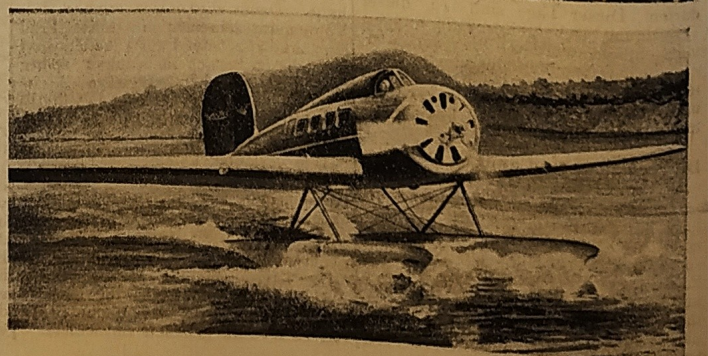


Der Schlussakt von Toulon. Unter grösster Beteiligung der Bevölkerung wurden die Opfer der Unruhen zu Grabe getragen.

Rechts: Amerika vor dem Generalstreik? Verhaftung einer Streikenden vor einem Textilwerk in Philadelphia, wo es zwischen Streikenden und Polizisten zu blutigen Zusammenstössen kam.

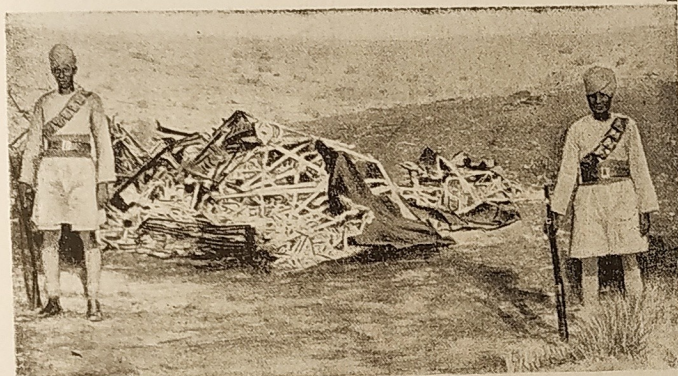


Unten: Der bekannte Weltflieger Wiley Post trat bekanntlich vor kurzem einen Flug nach Alaska an, auf dem er tödlich verunglückte. Unser Bild zeigt den Start zum Todesflug in Seattle. Am Fenster der Kabine ist deutlich der Kopf des Fliegers zu erkennen.





Die völlig zerstörte Brücke von Ovada in Norditalien. Auf der gegenüberliegenden Seite sind die Häuser durch die Wassermassen vollkommen zerstört.



Die Überreste des italienischen Flugzeuges „SM 81“, das bekanntlich mit dem italienischen Arbeitsminister Razza an Bord 20 km von dem Flugplatz Kairo entfernt abstürzte. Es wurde in der Wüste einen Tag später gefunden.



Oben: Ein Vorstandsmitglied der Bank von England, Sir Basil Blackett, wurde das Opfer eines tödlichen Unfalls. Sein Kraftwagen wurde in Süddeutschland auf einem Feldübergang von einem Güterzug erlas-t. Der Pfeil zeigt die Stelle an dem Feldweg, wo die Lokomotive den Wagen erfasste.

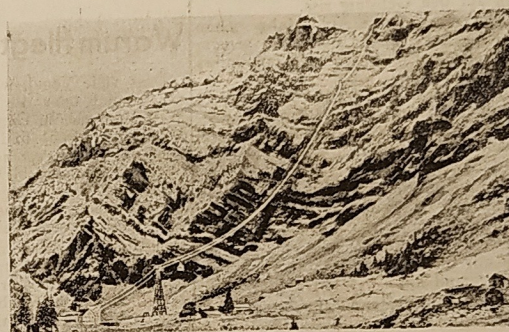
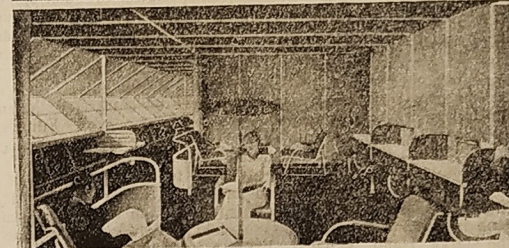
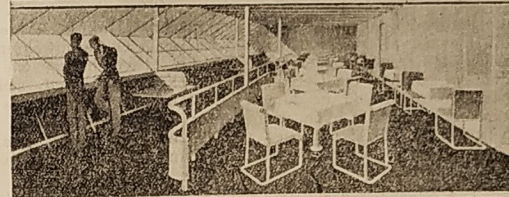
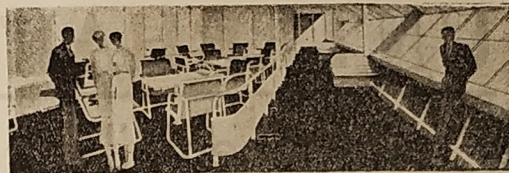


Links: Der Ehrenpreis, den der deutsche Reichssportführer Tschammer-Osten für die Internationale Kanuregatta in Danzig gestiftet hat.

Rechts: In Kronstadt fand die Beisetzung der 55 Besatzungsmitglieder des Sowjet-U-Bootes statt, das im Finnischen Meerbusen bei einem Zusammenstoß gesunken war.

Rechts:

Die Inneneinrichtung der Passagerräume im neuen deutschen Luftschiff, die nach Entwürfen von Prof. Breuhaus, Berlin, gebaut werden. Oben: die Halle und Steuerbordpromenade. Mitte: der Speisesaal und die Backbordpromenade. Unten das Schreib- und Lesezimmer.



Die Sântis-Schwebebahn, eine neue Grosstat deutscher Technik im Ausland, die vor kurzem dem Betriebe übergeben wurde. Die Bahn besitzt auf jeder Seite zwei Tragseile und zwei Zugseile und trägt zwei Kabinen für je 35 Fahrgäste.



Die Entstehung einer Briefmarke ist eine der schwierigsten künstlerischen Arbeiten. Hier sehen wir den künstlerischen Werdegang. Links die Skizze eines exotischen Tieres aus dem Zoo, oben rechts der Entwurf und darunter die ausgeführte Briefmarke für einen Überseestaat. (Die Arbeit stammt von der deutschen Graphikerin Dorothea Suffrian.)



Deutsches Leben in Litauen

Fromm sein!

Eph. 5, 9.

Was heisst fromm sein? Die Juden hatten darauf einen ganzen Sack voll Antworten. Hunderte von grossen und kleinen Geboten musste derjenige beachten, der für sich die Bezeichnung „Ein Gerechter“ in Anspruch nehmen wollte. Jesus hat auf die Frage: „Was heisst fromm sein?“ eine unendlich einfache Antwort: Liebe! — Gewiss es gibt unzählige Cristen, denen auch diese Antwort noch äusserst kompliziert vorkommt. Wenn sie das Gebot hören: „Liebe deinen Nächsten!“, so denken sie gleich an die Unmasse von Dingen, die ein frommer Mensch „tun sollte“. „Man sollte“ — allen Menschen helfen. „Man sollte“ — fleissig, brav, ordentlich, zuvorkommend, friedfertig, freundlich und sonst noch vieles andere sein, um als ein frommer Mensch zu gelten.

Aber mit diesem griesgrämigen „Man sollte“ gleichen wir den Pharisäern, die den Menschen schwere Lasten aufbürden und sie selbst mit keinem Finger rühren. All diese Frömmigkeit der Worte dient ja nur dazu, dass der eigene Mensch an Ruhm und Ehre gross werde. Das Nächstliegende aber, die Liebe, Gerechtigkeit, Güte und Wahrheit, kommt bei diesen düsteren Frömmigkeit überhaupt nicht vor. Darum nennt Jesus diese ganze Frömmigkeit Heuchelei, auch wenn noch so viel ehrlicher Eifer dabei wäre.

Fromm sein heisst nicht alle möglichen frommen Künstlichkeiten fertigmachen, sondern fromm sein heisst, wie der Apostel ganz einfach sagt: **Kinder des Lichts sein!** Wer das hell und fröhlich strahlende Licht der Liebe Jesu in sein Herz scheinen lässt, der bringt die „Früchte des Geistes“, nämlich „allerlei Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“

Liebe, die du Kraft und Leben, Licht und Wahrheit, Geist und Wort, Liebe, die sich ganz ergeben, mir zum Heil und Seelenhort: Liebe, dir ergeb ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

Kein deutscher Gottesdienst in Pakruojus

Der für den 25. August angesetzte deutsche Gottesdienst in Pakruojus, fällt infolge Erkrankung Pastor Wagners aus.

Deutscher Ausflug in Marijampolė
Die Ortsgruppe des K. V. in Marijampolė veranstaltet am 25. d. Mts. um 2 Uhr nachmittags einen Ausflug. Alle sind herzlich eingeladen.

Sport

KSK-Kultus IA — Sparta IA 1:3 (1:1)

Das am Mittwoch, dem 14. August ausgetragene Punktspiel zwischen KSK-Kultus IA und Sparta IA gewann verdient Sparta. Somit ist KSK-Kultus auf den 3. Platz „heruntergeritten“.

Nach kurzem hin und her schoss Sparta in der 13. Minute das erste Tor. In der 17. Minute hatte KSK-

Kultus Gelegenheit einen Ausgleich durch Elfmeter zu schaffen — aber o weh, er wurde dem Torwart in die Hände geschossen. In der 25. und 28. Minute arbeitet derschnelle und gewandte Spartarechtsausen einige Chancen aus, die aber von Sparta nicht ausgenutzt wurden. Nachdem Sparta selbst den Ausgleich durch ein Selbsttor schuf, wurde die Halbzeit 1:1 abgepfiffen. In der zweiten Halbzeit „funktionierte“ die KSK-Kultus-Mannschaft genau so „gut“ wie in der ersten Halbzeit. Es klappte auf keinem Posten. „Müde“ scheint die Mannschaft zu sein. Wahrscheinlich blieb noch etwas vom Makabispiel in den Knochen stecken, welches sie 4 Tage vorher ausgetragen haben. Sparta geht noch immer energisch vor und klebt in der 18. und 28. Minute der zweiten Halbzeit den Ball in die Kiste. Mit 3:1 für Sparta musste sich KSK-Kultus geschlagen bekenen.

Das angesetzte Punktspiel am Sonntagabend zwischen KSK-Kultus IA und Panemuner JSO konnte nicht stattfinden, weil der angesetzte Schiedsrichter nicht erschien.

Das für Sonntag angesetzte Spiel zwischen KSK-Kultus II C und dem

Die Arbeitsvermittlungsstelle

des Deutschen Kulturverbandes

teilt mit:

Ab 1. August liegen in der Geschäftsstelle des Kulturverbandes, Vytauto pr. 41, sämtliche Arbeitsvermittlungsanzeigen aller uns zur Verfügung stehenden inländischen Zeitungen aus und können von allen Volksgenossen in der Zeit von 9 bis 2 Uhr eingesehen werden. —

und bittet:

Deutsche Arbeitgeber! Teilt uns sofort mit, wenn eine Arbeitsstelle freigeworden ist, oder wenn Ihr neue Arbeitskräfte einstellen könnt. Helft Euren Brüdern in Not!

einem unbekanntem Gegner konnte nicht ausgetragen werden, da letztere nicht erschienen.

Am Sonntag standen sich im Punktspiel Makabi IA und Sparte IA gegenüber. Das Spiel endete unentschieden 0:0. Beide Mannschaften sind jetzt punktgleich.

Am **Sonabend**, dem 24. August, 4,30 Uhr, spielen auf dem MSK-Platz KSK-Kultus IA und Hapoei IA.

Am **Sonntag**, dem 25. August, 9,30 Uhr, spielt auf dem Makabi-Platz KSK-Kultus II C mit einem bis jetzt noch unbekanntem Gegner. K—m.

geschlossen, den Bierpreis erheblich zu senken, und zwar um etwa 40 Prozent, so dass sich ein Liter Bier auf 50 Cent stellen würde. Man hofft, dass auch die Biersteuer entsprechend herabgesetzt wird, um dies ermöglichen zu können.

Flachspreise in Litauen

In Litauen wird z. Zt. für 1 kg. ungehechelten Flachses 1.70 Lit gezahlt.

Italien bestimmt Butter- und Eierkontingente für Litauen

Auf Grund des vor kurzem abgeschlossenen Wirtschaftsabkommens zwischen Litauen und Italien hat die italienische Regierung für die Einfuhr von Butter aus Litauen ein Quantum von 2.020 t bestimmt. Ausserdem ist die Einfuhr von litauischen Eiern gestattet worden.

Feste Preise für Roggen und Weizen in Litauen

Das litauische Ministerkabinett hat beschlossen, ab 26. August durch die Grossgenossenschaft „Lietukis“ Weizen und Roggen zu festen Preisen anzukaufen. Für Roggen ist der Preis 6,50 Lt., für Weizen 7,50 Lit je Zentner festgesetzt worden. Demnächst sollen auch die Preise für Hafer und Gerste festgesetzt werden.

Betr. Zusatzverzinsung für Kriegsbetr. und Polenschäden — Reichsbuchforderungen

Gläubiger (oder wirtschaftliche Eigentümer) von Reichsschuldbuchforderungen, welche die Zusatzverzinsung beanspruchen können, müssen deren Gewährung spätestens bis zum 31. August 1935 bei der Reichsschuldenverwaltung in Berlin beantragen und für den Fall, dass sie ihren Anspruch zum Zwecke der Kreditbeschaffung oder zur bankmässigen Verwaltung auf eine Effekten-Girobank, ein Kreditinstitut oder eine öffentliche Kasse treuhänderisch übertragen hatten, diese Stellen veranlassen, gleichzeitig bei der Reichsschuldenverwaltung in Berlin die Rückübertragung bzw. Umschreibung der Reichsschuldbuchforderung auf ihren Namen ordnungsmässig zu beantragen.

Die Aufnahmeprüfungen

für die deutsche Volksschule, sowie auch die Nachprüfungen an der deutschen Mittelschule in Šiauliai finden am 28. und 29. August d. J. statt. Am 2. September beginnt in der erweiterten deutschen Volksschule, I—V Abteilungen, der Unterricht. Anmeldungen für das Internat werden daselbst täglich von 12—1 Uhr entgegengenommen.

Handel und Wirtschaft

Monopolisierung der Superphosphateinfuhr nach Litauen?

Die zuständigen litauischen Stellen haben die Absicht den Handel mit Superphosphat gesetzlich zu regeln. Man glaubt die Frage dadurch lösen zu können, dass sowohl die Einfuhr als auch der Handel mit Superphosphat monopolisiert werden soll. Wenn diese Monopolrechte übertragen werden sollen, und wann dieses erfolgen wird, steht noch nicht fest. Dem gegenüber aber ist eine Festsetzung von festen Preisen für Superphosphat in Kürze zu erwarten.

Litauische Firma mietet Handelsschiffe

Die litauische Grossexportgesellschaft A. G. „Maistas“ hat die zwei

norwegischen 500 to. Schiffe „Harforst“ zur Beförderung von Ausfuhrgut aus Litauen gemietet. Die genannten Schiffe werden voraussichtlich zwischen Klaipėda und den Häfen Belgiens und Frankreichs kursieren.

Ein Liter Bier 50 Cent?

Bekanntlich ist der Bierverbrauch in Litauen in den letzten Jahren ständig zurückgegangen, was in den Erzeugerkreisen lebhaft Besorgnisse auslöste. Die Ursache ist wohl darin zu suchen, dass der Bierpreis zu einer Zeit, in der alle Lebensmittelpreise stark gesunken sind, sich auf gleicher Höhe gehalten hat, so dass der Bauer, will er einen Liter Bier trinken, gegen 15 Liter Milch verkaufen muss. Man ist deshalb in massgebenden Kreisen ent-

Von Oelfarben und Lacken

Die oft recht geringe Haltbarkeit selbstausgeführter Anstriche an Gärten, Zäunen und Möbeln, Fenstern und Türen ist auf mangelhaftes Verständnis über die Zusammensetzung der verarbeiteten Anstrichmittel oder aber auf unsachgemässe Arbeit zurückzuführen.

Wie bei den meisten handwerklichen Arbeiten, so gilt auch für den Anstrich die Regel, dass die teuerste Ausführungsart und die besten Materialien auf die Dauer das Billigste sind. Jede Oelfarbe besteht aus dem gepulverten oder fein gemahlenen Farb-

körper und dem Bindemittel, dem Firnis. Daneben sind Zusätze zur Verdünnung des Farbgemisches oder zur Erzielung eines schnelleren Auftrocknens gebräuchlich. Die Farbkörper, früher ausschliesslich natürliche mineralische oder pflanzliche Bestandteile, werden heute vielfach durch die zwar brillanteren aber leider teilweise unbeständigen synthetischen oder künstlichen Farbstoffe ersetzt.

Für weisse Farbanstriche wird das zwar vorzüglich deckende, aber sehr giftige Bleiweiss (basisches Bleikarbonat) oder Zinkweiss (Zinkoxyd) verwendet. Wegen seiner giftigen Eigenschaften wird Bleiweiss am besten fertig in Oel angerieben gekauft und aufbewahrt. Bei seiner Verarbeitung ist weitgehendste Vorsicht geboten, um gefährliche Bleiweissvergiftung zu vermeiden. Seine grosse Haltbarkeit und Deckkraft machen es aber trotz aller Versuche, einen geeigneten Ersatz herzustellen, gerade für alle Aussenanstriche unentbehrlich. Neben den beiden bereits genannten Salzen ist noch das Permanent- oder Baryums erwäh-

Unser vielgeliebter Vater und mein lieber Gatte

Karl Balbach

ist am 15. August in tragischer Weise aus dem Leben geschieden.

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beisetzung fand am 17. August auf dem evangelisch-lutherischen Friedhofe in Obsrutai statt.

Deutsche Eltern! Achtung!

Zu Beginn des neuen Schuljahres wird in Kaunas

ein deutsches Internat

eröffnet. Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle des Deutschen Gymnasiums, Vytauto pr. 24, Tel. 10-47. Anmel. müssen bis zum 25. August erfolgen

Gut und billig

deckt sich selten:

„D. N.“ lassen beides gelten!

nenswert, das sehr schöne Anstriche liefert; es ist die schwefelsaure Verbindung des Baryums (Baryumsulfat). Gelbe Farbmischungen werden aus dem stark giftigen Chromgelb (Bleischromat) hergestellt, das eine vorzügliche Leucht- und Deckkraft aufweist. Chromgelb wird auch zur Herstellung des Chromorange verwendet. Als natürlicher gelber Farbstoff ist die gelbe Erde (Ocker, Goldocker) zu nennen, die aber keinen klaren Ton aufweist. Rote Farbkörper ergeben die wiederum sehr giftige Bleimennige (basisches Bleidioxid) von herrlicher gelbroter Tönung, als Rostschutzfarbe bekannt, ferner Englischrot (Eisenoxyd, auch Caput mortuum, Venetianischrot) von rotbrauner Färbung und der bekannte sehr leuchtende Zinnober (Quecksilbersulfid), das aber wiederum sehr giftig ist. Braun liefern Umbra oder der allerdings nur schwach deckende Asphalt. Die grünen Farbstoffe bestehen aus dem sehr giftigen Schweinfurter Grün (arsensaures Kupferacetat), dem

giftigen Chromgrün (Cromhydroxyd) und der natürlichen grünen Erde. Blaue Farben setzen sich aus Bergblau (Bremerblau = kristallinisches Kupferhydroxyd), dem Lasur- oder Ultramarineblau (entsteht durch Aufschluss von Kaolin mit Schwefelnatrium) und schliesslich dem Berlinerblau (Pariserblau = mit Ferrosalz gefällte Ferricyanalkalilösung) zusammen. Schwarze Farben werden aus Kien- oder Lampenruß hergestellt.

Wie gesagt, ist das hauptsächlichste Bindemittel der Firnis, der aus gekochtem Leinöl und Trockenzusätzen, welche die Oxydation beschleunigen sollen, besteht. Der bekannteste Trockenzusatz ist das Bleioxyd. Das Leinöl gehört zu den trocknenden Ölen im Gegensatz zu den fetten, dem Olivenöl, dem Nussöl und anderen, die zwar bei längerem Stehen ranzig werden, nicht aber aufrocknen. Fette Öle, ebenso mineralische, wie etwa das Vaselinöl, sind daher für Anstriche nicht verwendbar. Neuerdings wird Firnisersatz angeboten, dessen Wert aber weit hinter dem des echten Firnisses zurücksteht. Als Trockenmittel kann dem Firnis das sog. Sikkativ zugesetzt werden, das die Oxydation (Trocknung) des Firnisses von innen her beschleunigt. Allzureichlicher Zusatz beeinträchtigt allerdings den Wert des Anstriches. Das gleiche gilt vom Terpentinölzusatz, der zur Verdünnung von Ölfarben und Lacken üblich ist. Auch hier ist das echte (französische)

Terpentinölersatz unbedingt vorzuziehen. Grundanstriche dürfen weder Zusätze von Sikkativ noch von Terpentinöl erhalten, ebenso die letzten Oelanstriche vor der Lackierung. Um ein Aufrocknen derartigen Farbenanstriche zu erreichen, muss recht dünn gestrichen werden, wie überhaupt der dünne Farbauftrag dem dickeren in allen Fällen vorzuziehen ist.

Zur Sicherung des Firnisstrichs wird dieser nach vollständigem Aufrocknen mit Lacken überzogen. Lacke sind gelöste oder geschmolzene Harze, hauptsächlich Bernstein und Kopal in oxydiertem Leinöl, und enthalten verschiedene Zusätze, die ihre Verwendbarkeit, ihre Lebensdauer und Aufrockenzeit beeinflussen. Das früher gehandhabte Selbstansetzen der Lacke ist heute nicht mehr üblich. Für alle Aussenanstriche verwendet man wetterbeständige Lacke, Luftlack, Bootsack und Aussenemalleack. Spirituslacke kommen für Aussenanstriche niemals zur Anwendung, weil sie wasserempfindlich sind. Für Innenanstriche lindert der sehr hart werdende, aber trotzdem elastisch bleibende Bernsteinlack eine sehr weitgehende Verwendung, besonders für die Lackierung der Fussböden.

In neuerer Zeit ist man dazu übergegangen, bei Innenanstrichen an Stelle der mehrfachen Firnisüberzüge eine Lackgrundierung anzuwenden. Der Arbeitsgang wird hierdurch bedeutend verkürzt, und man erzielt sehr schöne



KAESTNERS KREM GLYCERIN SEIFE

BESITZT
33% HAUTPFLEGEMITTEL

glatte porzellanartige Flächen, die infolge der grossen Härte des Grundlacks auch ziemlich beständig sind.

Arbeitsvermittlung Stellenangebote

Ein besseres Hausmädchen, das gut kochen und Wäsche waschen kann, wird gesucht. Angebote an die Redaktion dies. Blattes.

Erforderlich per sofort eine Praktikantin für Büro, die die deutsche Sprache in Wort und Schrift perfekt beherrscht. Angebote an Simon Litwischitz, Kaunas, Mapų g.vė 4.

Stellengesuch

Suche Anstellung als Näherin oder als Wirtschaftlerin. Angebote an die Red. d. Bl.

Kino Kapitol

ab 19. August

Der Sensations-Film dieser Zeit

Der Tunnel

nach dem bekannten Roman von
Bernhard Kellermann

In den Hauptrollen:

Elga Brink

Paul Hartmann u. a.

**Kunden
verlieren
durch nicht
Inserieren**

**Damen- und Herren-
Friseurgeschäft**

K. Moritz

Kaunas, Gedimino g 16.
Telef. 37-48.

Ausführung sämtlicher
Friseur-Arbeiten.

Dauerwellen

Saubere und fachgemässe
Bedienung.

Bitte uns zu besuchen.



Ferien heimbringen auf
Pernox-Film!

Inserieren bringt Gewinn!

Wichtig für Damen!

Mode- und Handarbeitshefte

Als besonders preiswert empfehle ich:

Beyers Mode für Alle	pro Monatsheft 3,— Lit
Beyers Monatsheft für Wäsche und Handarbeit	3,— „
Beyers Modeführer f. Damenkleidung erscheint halbjährl.	pro Heft 5,— „
Beyers Modeführer für Kinder	4,50 „
Beyers Wäscheführer	4,50 „
Beyers ABC des Waschenähens	4,00 „
Beyers Abplättmuster — Katalog 1000 Handarbeiten	6,00 „
Handarbeiten für das Bett	4,00 „
Das deutsche Kinderkleid	5,50 „
Erstlingskleidung	4,00 „
Puppenkleidung	3,50 „
Laubsägearbeiten	1,00 „

Alle anderen Modezeitungen, Mode- und Handarbeitshefte liefere ich ebenfalls zu Originalpreisen der Verleger. Bestellungen auf Schnittmuster und Abplättmuster werden schnellstens erledigt.

A. Siemoneit

Reklame-, Zeitungs- und Zeitschriften-Vertriebsstelle

Kaunas

Duonelaičio g-vė 17

Tel. 34-78

Billige Herbstreisen

nach **Moskau, Leningrad, Char-
kows, und Kiew.** — Bade- und
Kur-Aufenthalt im Süden der

Sowjet-Union

Ermässigte Eisenbahnfahrten.
Ermässigte Flugpreise für Touristen.
Alle Auskünfte durch die

**Inturist-Vertretung
Hamburg-Amerika Linie**

Kaunas, Laisvės Alėja 46. Telephon 1965



Jeder Versuch beweist es

das **Skwar's
Malzkaffee**

den ausländischen Fabri-
katen nicht nur gleichwertig,
sondern durch seine
Frische noch besser ist.



Meine

Taschenlampen - Batterien
geben immer gutes klares Licht!
Bei Gebrauch von

Anodenbatterien
ist Ihnen ein guter Empfang
gesichert!

Batterie-fabrik „Skwar“
Klaipėda, Telefon 651